



# BDA TarifService zur Zeit ...

## News und Infos rund um das Thema Arbeitszeit

Frühjahr 2026

5. Ausgabe: 04/26

### Arbeitszeit: Lifestyle oder wichtiger Wirtschaftsfaktor?

#### Wieviel Potenzial liegt im Bereich der Teilzeitbeschäftigung?

Das Thema Arbeitszeit wird erfahrungsgemäß kontrovers diskutiert. Arbeitgeber verweisen auf wichtige Reformen und ungenutzte Potentiale, Gewerkschaften ist sie im Zweifel immer zu lang und der Politik fehlte bislang der Mut zu wichtigen Reformen.

Bei allen Interpretationsansätzen gehört zu den Fakten: Nicht nur Technologie und Kapital bestimmen das BIP – auch die Zeit, die Menschen arbeiten, zählt. Jede Stunde, die in Betrieben, Büros oder Fabriken investiert wird, trägt messbar zum Wirtschaftswachstum bei. Fakt ist leider auch, dass der Umfang der insgesamt gearbeiteten Arbeitszeit in Deutschland immer weiter zurückgeht. Zuletzt konstatierte das IAB im Rahmen der Veröffentlichung der aktuellen Arbeitszeitrechnung: „Das Arbeitsvolumen stagniert seit Jahren – die Zeit der Rekorde ist vorbei“. Im Jahr 2025 ging das Arbeitsvolumen erneut um 0,2 Prozent zurück auf insgesamt 61,26 Milliarden Stunden, bei fast unveränderter Erwerbsbeteiligung. Für das laufende Jahr prognostiziert das IAB einen Rückgang des Erwerbspersonenpotentials um 35.000 Personen. Die demografische Entwicklung – vor allem der Renteneintritt der Babyboomer – wird sein Übriges tun. Laut IAB werden in den nächsten 10 Jahren 7 Mio. mehr Beschäftigte aus dem Arbeitsmarkt ausscheiden als neue eintreten ([IW-Kurzbericht 78/2024](#)).

Die Teilzeitquote spielt beim Arbeitsvolumen in Deutschland eine große Rolle, da der Anteil von fast 30 % ([Destatis, 2025](#)) einen erheblichen Teil der Erwerbspersonen betrifft. Auch im letzten Jahr stieg die Teilzeitquote um 0,4 Prozentpunkte weiter an. Allerdings stieg auch die durchschnittliche Arbeitszeit der Teilzeitbeschäftigten um 0,2 Stunden auf insgesamt rund 18,7 Stunden pro Woche. Nach Auffassung des Leiters des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“ Enzo Weber sei hier noch viel zu gewinnen – vor allem durch eine stärkere Erwerbsbeteiligung von Frauen.

Die Teilzeitquote ist bei Frauen (49 %) noch immer deutlich höher ausgeprägt als bei Männern (12 %) (Quelle: Destatis, 2025). Die Entscheidungsgründe für eine Teilzeitstelle sind dabei vielfältig und in den meisten Fällen nicht dem Lifestyle geschuldet. Laut Destatis ([01/2026](#)) wählen Frauen das Teilzeitmodell vor allem zur Betreuung von Kindern und Angehörigen (28,8 %), in 8,4 % der Fälle aufgrund von Weiterbildungsmaßnahmen und 4,0 % entscheiden sich aufgrund von Krankheit oder Behinderung für eine verkürzte Wochenarbeitszeit. Fast ein Drittel der Frauen und Männer wählen aber fern von all diesen Gründen auf eigenen Wunsch das Teilzeitmodell. Vor allem hier liegen Potentiale zur Aufstockung der Arbeitszeit. Verbesserte Betreuungsmöglichkeiten, eine verlässliche Infrastruktur und ein Steuersystem, bei dem ein Arbeitszeitunterschied deutlich im Geldbeutel spürbar wird, sind dringend notwendig. Genauso wie die Abkehr von der täglichen zu einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit, die deutlich mehr Flexibilität bei der Einteilung der Arbeitsstunden bewirken kann. Mehr Gestaltungsspielraum bei der Arbeitszeiteinteilung wäre dann auch bei Vollzeit möglich, um auch der familiären Aufgabenteilung einen größeren Rahmen zu bieten.

...Statistik Statistik Statistik Statistik Statistik...

**Aktuelle Zahlen zur Arbeitszeit:**  
(im 4. Quartal 2025 bzw. Jahr 2025)

#### Beschäftigte (im Jahr 2025):

- Vollzeitbeschäftigte: 25.432.000
- Teilzeitbeschäftigte: 16.884.000
- Teilzeitquote: 39,9 %  
(inkl. marginal Beschäftigter)

#### Wochenarbeitszeit (im Jahr 2025):

- Vollzeit: 38,19 Stunden
- Teilzeit: 18,66 Stunden
- Durchschnitt: 30,40 Stunden

#### Überstunden pro AN im Jahr 2025:

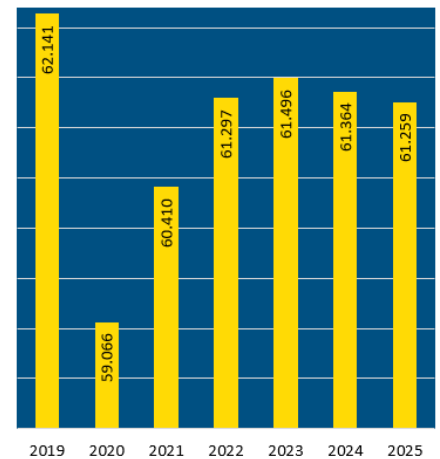
- Überstunden: 11,6 Stunden  
(bezahlt)
- Überstunden: 15,6 Stunden  
(durch Freizeit abgegolten)
- Saldenveränderung von  
Arbeitszeitkonten: - 0,8 Stunden

#### Arbeitsvolumen insgesamt im Jahr 2025:

- in Mio. Stunden: 61.259 Stunden
- Veränderung ggü.  
dem Vorjahr: - 0,2 %

#### IAB – Arbeitszeitrechnung

Arbeitsvolumen wieder rückläufig -  
Niveau vor Corona-Krise immer noch  
nicht erreicht  
Arbeitsvolumen Mio. Std.



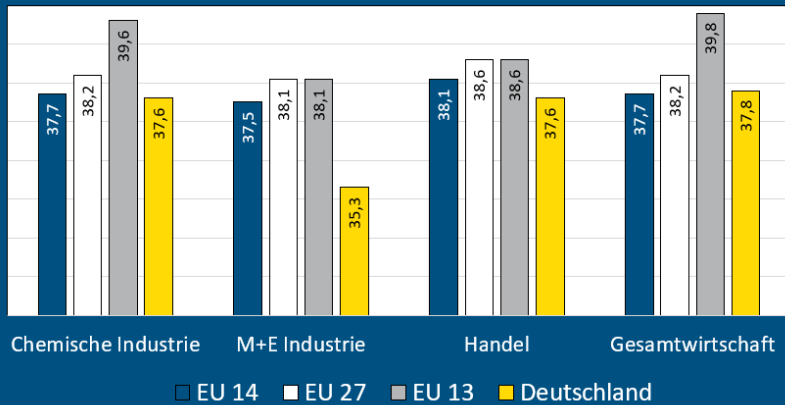
Quelle: IAB Arbeitszeitrechnung, 2026



## Tarifverträge & Arbeitszeit

In wichtigen Wirtschaftszweigen liegt die tarifliche Wochenarbeitszeit deutlich unter dem EU-Durchschnitt

Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit im Jahr 2024 in Std.



Quelle: Eurofound, 10/25

### Eurofound: Tarifliche Arbeitszeit im europäischen Vergleich Mehr Arbeitszeitflexibilität notwendig für Wettbewerbsfähigkeit wichtiger Branchen

Die tariflich vereinbarte Wochenarbeitszeit liegt in Deutschland unter dem EU-Durchschnitt. Deutlich wird der Abstand vor allem im Vergleich der EU-13 Länder. Viele dieser EU-Staaten sind Nachbarstaaten bzw. vom deutschen Markt nicht weit entfernt wie z.B. Polen, Tschechien, die Slowakei und Slowenien. In einzelnen Branchen fällt dieses Arbeitszeit-Gap besonders groß aus. So arbeiten die Tarif-Beschäftigten in der chemischen Industrie durchschn. 2 Std. und in der M+E Industrie sogar fast 3 Std. weniger als im Schnitt der EU-13 Länder.



## Wissenschaft

### Teilzeit: Häufig auch bei hochqualifizierten Frauen IAB - Auswertung zur Teilzeit nach Qualifikationsniveau und Branchen

Frauen arbeiten deutlich häufiger in Teilzeit als Männer. Schaut man auf die Qualifikation werden ebenfalls Unterschiede deutlich. Bei Männern zeigt sich: Je höher das Anforderungsniveau, desto niedriger die Teilzeitquote. So arbeiten 32,5 % der teilzeitbeschäftigten Männer als Helfer, 17,6 % als Fachkräfte, 12,3 % sind Spezialisten und 13,0 % Experten.

Laut IAB ist bei Frauen die Teilzeitquote im Bereich der Helferinnen zwar auch am höchsten mit 52,8 %. Auf allen anderen Anforderungsniveaus ist sie aber ebenfalls deutlich ausgeprägt. So sind teilzeitarbeitende Frauen in 48,1 % der Fälle Fachkräfte, 37,0 % sind Spezialisten und 34,5 % sind Expertinnen. Bemerkenswert ist nach Angaben des IAB, dass selbst hochqualifizierte Frauen (Expertinnen) mit 34,5 % häufiger in Teilzeit arbeiten als männliche Helfer (32,5 %).

Quelle: [IAB-Teilzeitquote-03/2026](#)



## Rechtsprechung

### Fahrtzeit als Arbeitszeit?

#### EuGH Urteil vom 9. Oktober 2025

Der EuGH hat in seinem Urteil vom 9. Oktober 2025 entschieden, dass Fahrtzeiten unter gewissen Voraussetzungen „Arbeitszeit“ im Sinne der Arbeitszeitrichtlinie sind. Die Entscheidung betrifft Arbeitnehmer, für die vom Arbeitgeber vorgegebene Hin- und Rückfahrmodalitäten zum und vom Arbeitsort gelten, deren Arbeitsort nicht permanent festgelegt ist und die während der Fahrtzeit nicht frei über ihre Zeit verfügen können. Bei Arbeitnehmern ohne festen Arbeitsort gehören die Fahrten untrennbar zu ihrem Wesen, so dass ihr Arbeitsort nicht auf die Orte beschränkt werden kann, an denen sie z. B. bei den Kunden physisch tätig werden. Es sei davon auszugehen, dass sie während der Fahrten arbeiten.

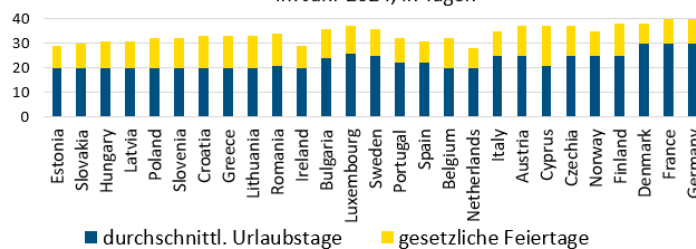
Durch die Entscheidung – wie im Fall der Arbeitszeiterfassung eine Vorlage aus Spanien – werden Nachteile der täglichen Höchst-arbeitszeit aufgezeigt. Wenn die Fahrtzeit als Arbeitszeit gilt, bleibt je nach Fahrdauer weniger Zeit für die eigentlich zu erledigende Arbeit, ohne gegen das Arbeitszeitgesetz zu verstoßen. Für Branchen, in denen nicht festgelegte Arbeitsorte fest zur Praxis gehören, ist die angekündigte Umstellung auf die Wochenhöchst-arbeitszeit daher essenziell. Darüber hinaus sollten hier branchengerechte tariflich gestaltbare Ruhezeiten ermöglicht werden.

EuGH, Urteil vom 09.10.2025 – C-110/24

### Deutschland weiter Urlaubs-Spitzenreiter Eurofound: freie Tage in EU-27 Staaten

Deutschland gehört im europäischen Vergleich nicht nur zu den Ländern mit der kürzesten Jahresarbeitszeit, sondern liegt auch bei den Urlaubs- und Feiertagen ganz vorne mit durchschnittlich 30 Tagen Urlaub und 10 Feiertagen.

Freizeit in EU-27 Staaten  
im Jahr 2024, in Tagen



Quelle: Eurofound, 10/2025

Quelle: [Eurofound: How Europe works and rests](#)

## Zeit weltweit

